

## Transkription von Urkunde HLM 1351a

Ort, Datierung: Helmstedt, 1351-06-24

Signatur: Stadtarchiv Helmstedt, Nr. 121 (125; 121)

Inhalt: Rat der Stadt Helmstedt: Verteidigungsbündnis mit den Städten Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben

Bemerkung: Vergleiche auch HBS\_1351a; Urkunde des Rates von Helmstedt, auf einem gemeinsamen Städtetag für Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben ausgefertigt; Schreibort Halberstadt ist nicht sicher, daher Helmstedt zugeordnet; STA HBS: BB 10

WE . . Radmanne Nye vnde alt der stad tho helmestad bekennen opeliken an disseme breue Dat we vs vndersproken hebben myd vsen vrunden den burghe(re)n von Halberstad / von Quedligbüurch vnde von . . Aschersleue(n) vmme ene were vnde hulpe , vnde sint myd ene ouer eyn ghe komen , an disser wise . . were dat jemand se vor vnrechte(n) wulde / eder vor vnrechtede he were we he were wanne se vs dat vore kundegheden Deme en schulde we myd jenigherleye vordernisse nicht behulpen wesen vnde schulden . / recht vor se beden . vnde mughe we binnen achte daghen ene neynes rechtes helpen so schulle we deme entseghen vnde schulen ene behulpen wesen also hir na stejd bescre/uen also langhe want ene werde weder dan . , Tho deme ersten male . wanne se dat , von vs eschen vere daghe vore so schulen we ene senden Dre man myd gleueyn vnde / Twuene schutten vnde schulen sek irheuen in deme verden , daghe dar na also se ghe eschejd syn vnde volghen vnde wanne de vif man to ene kome(n) so schulen se ene gheue(n) / . kost . voder . vn(de) hofslach . ande(re)s en schulen se ene neyne pantquitinghe don . vnde we schulen den sold gheue(n) , vnde neme(n) de vif man schaden eder vromen vppe deme / weghe vt vnde in , den schulden se vnde we an beydent syden glike draghen vnde nemen . . Sunder wanne de suluen vif manne kome(n) bi de von Halb(e)r(stad) Quedligbüurch) eder / van Aschersleue eder bi ere denere suar dat si . Neme(n) se dar schaden den schule we suluen draghen . Neme(n) se ouer dar vrome(n) bi ene Dar schule we vse mantal af neme(n) / Sunder neme(n) se vrome(n) an be name Des schulen se neme(n) to der kokene wat se des behunen . . wat dar bouene were Dat schulden se vnde we an beydent syden / na mantale delen , vnde de vif man schulen se bi sek behalden vere wekene aft se erer bedoruen , bedoruen se ouer erer lengher Dat en schal nicht wesen et en sche myd vsume willen , , / vortmer . were dat se mer volkes , bedorften . so schulde we ene senden to den beno(m)den vif manne(n) also vele dat se to samene hedden vefteyn man Der schal wesen Teyne myd / gleutyn vnde vif schutten , vnde de schulden sek irheue(n) in deme achtende daghe . also se ghe eschejd werden , vnde neme(n) se schaden eder vrome(n) Dat schal wesen in der wise / sam von den vif manne(n) vore stejd bescreuen , vnde se schulen ene gheuen . kost . voder . vn(de) hofslach ande(re)s en schulen se ene neyne pantquitinghe don , vnde we schulen ene / den sold gheue(n) vnde se schulen bi ene bliuen aft se erer bedoruen . also von den vif manne(n) vore stejd bescreuen . . Echt vortmer . were Dat vse here von bru(n)swik vor / vnrechtede De burghe(re) von Halb(e)r(stad) . von Quedligbüurch) eder von . Aschersleue so schulde we vsen here(n) von bru(n)sw(ik) bidden vn(de) berichten Dar na binnen vertyn nachten Dat / he von deme vnrechte lete . Vn(de) wulde he ouer dor vser bede willen dar nicht anelaten so en schulde we eme myd jenigherleye vordernisse to deme vnrechte nicht / behulpen wesen . . Echt were dat de burghere von Halb(e)r(stad) von Quedli(n)gb(u)r(ch) eder von Aschersleue vmme disser verrede weghene also de stejd na dissen Dren jaren jema(n)t /

beschelden eder anverdighen wulde Dorch hulpe willen De se vs ghe dan hebben Dat schulde we Druweliken helpen weren glier wis also de vorrede noch / stunde . . Vortmer were Dat jemant voruested eder voruemet wurde in dere vorbeno(m)den stede welkere vmme Rof . Mortbrand Dūue . vor/retnisse eder des ghelik De schal myd vs in vser stad voruested vn(de) voruemed wesen glier wis also to Halberst(ad) Quedligb(u)r(ch) eder to Aschersle(ue) / suenne se vs dat enbeden in ereme breue , vnde were Dat we ene bekenden so schulde we ene hinderen laten wante an de bürghere De ene / vnder dissen vorscreuene(n) Dren steden welker ere dat were in der achte hedde(n) . In vser stad . Ane de De vses heren von brunswik brödede ghe/sinde sin . were Dat sek dere jenich irhelde an dissen vorbeno(m)den stücken weder de bürghere von Halb(e)r(stad) Quedligb(u)r(ch) eder von Aschersleue vnde se vs dat / enbuden an ereme breue Dene schule we bidden vnde berichten binnen de neghesten verteyn nachten also se vs dat hebben to wetene dan Dat he ene dat / weder do . En kunde se dar vser bede nicht an ghe neten Dat ene weder dan wurde so schulle we dat myd dene holden sam von deen anderen hir vore / stejd bescreuen . . Ok so sy we to rade wurden myd den von Gosler brunswik . Magdeb(u)r(ch) . vnde myd den von Halb(e)r(stad) Quedli(n)gb(u)r(ch) vn(de) von Aschersleue / Dat we schulen kesen vnder eyen ander vere man De schulen dar to twen suenne des nod is , vn(de) sek dar to vorboden vnder eyen andere vnde / schulen des macht hebben to sprekene vmme der stede nod . vnde vortsetten . were ok dat Dii stede maneden vmme volghe so schulden de vere man ok / macht hebben Dat se heten volghen Dar et ene bequeme düchte Dar men aller bilkest erst volghede sur is aller best nod were . vnde de wile dat men in / eyner volghe is so en schal men neyne ande(re) volghe eschen von jenigher disser vorbeno(m)den stede . vnde dere vere man schal eyen wesen von Magdeb(u)r(ch) / vnde eyen von Gosler vnde eyen von bry(n)swik vnde Helmestad . vnde eyen von Halb(e)r(stad) . Quedligb(u)r(ch) vnde von Aschersleue vt der Drier stede eyen . / Disse vorrede vnde Dedinghe scholen stan duischen den dicke vorbeno(m)den steden . Halb(e)r(stad) . Quedligb(u)r(ch) vnde Aschersleue vnde vser stad von disseme / daghe an wante to sinte Michahelis daghe vnde schal waren von deme suluen sinte Michahelis daghe Dre jar vmme neyst dar na ghende stede / vnde gantz also hir bouene stejd bescreue(n) . . vppe eyen orkunde disser dinghe so hebbe we ene dissen bref ghe gheuen beuestened vnde besghelet <sup>1</sup> / myd vser stad an hanghende Inghezeghele Na der bord goddes Dusend jar Dre hunderd jar jn deme eyenen vn(de) veftighesten jare jn sinte Joh(ann)is / daghe baptisten to midden somere also he ghe horen ward . .

---

<sup>1</sup> Schreibfehler, *beseghelet*